

Die Rolle der Väter bei der Erziehung wird leider oft vernachlässigt, aber zur Erziehung gehören Väter genauso wie Mütter. Um die Väter darin zu stärken, sich der Erziehung ihrer Kinder anzunehmen, sie aber auch mit ihren Problemen nicht allein zu lassen, gründete Kazim Erdogan 2007 die bundesweit erste Selbsthilfegruppe für türkeistämmige Männer und Väter. Später folgten „gemischte Vätergruppen“ mit der gemeinsamen Sprache Deutsch. Zurzeit nehmen ca. 90 Männer unterschiedlicher Herkunft an den Interkulturellen Vätergruppen teil.

Die Vätergruppen treffen sich einmal in der Woche; sie werden jeweils von einer männlichen und einer weiblichen Fachkraft gemeinsam geleitet, damit die weibliche Sichtweise hinreichend in die pädagogische Arbeit einfließen kann. Die Gesprächsthemen werden in Absprache mit den Teilnehmern entwickelt. Sie beinhalten die frühkindliche Erziehung, Sprachförderung, einen Vergleich der unterschiedlichen Schulsysteme in Deutschland und in den Herkunftsländern, Zusammenarbeit der Eltern mit den Bildungseinrichtungen, die Rolle des Islam, die Stellung der Frau in der europäischen Gesellschaft etc.

In der Gruppe werden Themen der Integration und der Toleranz behandelt. Wir sprechen über Ehe und Familie, gewaltfreie Erziehung, den Umgang mit Medien, Suchtthematiken und die Sexualität.

Die Hauptziele des Projekts sind:

- Väter und Männer für Bildung und Erziehung zu sensibilisieren
- Vorurteile abbauen
- Für eine gewaltfreie und demokratische Familie und Gesellschaft gemeinsame Aktivitäten entwickeln
- Vielfalt als Reichtum entdecken und erleben
- Austausch über Frauen- und Kinderrechte
- Informationen über das soziale und politische System Deutschlands
- Bessere Zusammenarbeit mit Ämtern und Einrichtungen
- Gemeinsame Aktionen für eine bessere Kommunikation in unserer Stadt
- Den Gemeinschaftssinn zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und sozialer Herkunft stärken

Die türkischsprachige Väter- und Männergruppe trifft sich montags 18-19:30 Uhr in den Vereinsräumen Uthmannstr. 19.